



# enventa E-Bilanz

## Installation und wichtige Informationen enventa E-Bilanz 25.0

*Stand: 11.02.2025*

# Inhaltsverzeichnis

Systemvoraussetzungen .....	3
Wichtige Information zum Update enventa E-Bilanz 25.x .....	3
Systemvoraussetzungen & Releasenotes .....	3
Download-Links .....	3
Neu-Installation von enventa E-Bilanz .....	4
Vor der Installation .....	4
Installationsvarianten .....	4
Lizenzdaten einspielen .....	5
Verwendung der H2-Datenbank (Standard) .....	5
Verwendung einer MS SQL Server- oder Oracle DB .....	5
Installation auf einem Terminal Server .....	6
Update-Installation von enventa E-Bilanz .....	8
Datensicherung .....	8
Updates durchführen .....	8
Pflichtbestandteil "Anlagenspiegel" (seit 2017) .....	8
Hinweise zur enventa E-Bilanz Release 24.x .....	11
Datenübergabe an enventa E-Bilanz .....	12
Aus der enventa EURO FIBU .....	12
Aus syska ProFI .....	12
FAQs, weitere Unterstützung .....	15
Häufige Probleme .....	15
Benötigen Sie weitere Unterstützung? .....	15

# Systemvoraussetzungen

## **Wichtige Information zum Update eventa E-Bilanz 25.x**

Erstellen Sie VOR dem Update eine Datensicherung aus der Anwendung über das Menü Datei. Speichern Sie die TAX-Sicherung mit ALLEN Mandanten an einem sicheren Ort! So dass diese nach der Update-Installation wiederherstellbar ist.

Wir empfehlen die (alte) **syska** E-Bilanz zu deinstallieren, da nun die Version 25.x unter eventa E-Bilanz geführt wird. D. h. der alte Pfad C:\Program Files\syska E-Bilanz wird stillgelegt. Die E-Bilanz.EXE finden Sie nach der Installation unter: **C:\Program Files\eventa E-Bilanz**.

**Wir empfehlen den Einsatz der eventa EURO FIBU 2025 oder syska ProFI 2024 SR2, Stand 14.010.300 (bzw. höher).**

**WICHTIG:** *Im Ordner C:\Program Files\eventa E-Bilanz\licenses wird die KEY-Datei benötigt, welche Ihnen vorliegen sollte. Des Weiteren wird Ende April '25 die ELSTER-Mindestversion erhöht, so dass Sie die eventa E-Bilanz 25.0 (oder höher) in jedem Fall einsetzen sollten, damit die elektronische Übertragung funktioniert.*

Die bisherige "e-bilanz-connector.dll" im Verzeichnis: C:\Program Files (x86)\Common Files\Sage Software Shared wird nicht mehr benötigt. Im Zuge der Änderungen wird nun die "syska.EBilanz.Export.dll" direkt im Programmverzeichnis angesprochen.

## **Systemvoraussetzungen & Releasenotes**

Bitte beachten Sie auch die Systemvoraussetzungen unter:

<https://www.hsp-software.de/produkte/opti-tax/systemanforderungen/>

<https://www.hsp-software.de/produkte/opti-tax/opti-tax-releasenotes/#2025>

## **Download-Links**

Die aktuellen Downloads stehen immer unter den folgenden Links zur Verfügung:

<https://www.syska.de/downloads/eurofibu/>

<https://www.syska.de/downloads/profi/>

<https://www.syska.de/downloads/zusatzprodukte/>

# Neu-Installation von eventa E-Bilanz

## ***Vor der Installation***

Folgende Informationen sollten vor der Installation von eventa E-Bilanz beachtet werden:

Die eventa E-Bilanz kann entweder mit einer integrierten, dateibasierten H2-Datenbank (Standard-Einstellung) oder Microsoft SQL Server bzw. Oracle Datenbank betrieben werden.

H2-Datenbank:

- Die Daten sind in Dateiform im Installationsverzeichnis der eventa E-Bilanz abgelegt.
- Eine Datensicherung kann ausschließlich aus der E-Bilanz heraus erfolgen.
- Es kann nur ein Benutzer im Programm arbeiten (siehe "Einzelplatzinstallation").

MS SQL Server / Oracle DB:

- Die Daten werden vom Datenbanksystem verwaltet und gespeichert.
- Es kann zwar eine Sicherung über das Datenbanksystem erfolgen, dennoch ist eine regelmäßige Sicherung aus der E-Bilanz heraus notwendig.
- Auch bei Verwendung einer MS SQL oder Oracle Datenbank wird für die E-Bilanz zwingend eine eigene Datenbank benötigt. Es ist **nicht** möglich, die Tabellen für E-Bilanz und syska ProFI in einer gemeinsamen Datenbank zu halten.

Bei der eventa E-Bilanz handelt es sich um ein reines Client-Programm, das unabhängig von der verwendeten Datenbank lokal auf den Arbeitsplatz-Rechnern installiert wird (Ausnahme: Terminal Server).

## ***Installationsvarianten***

### **A) Einzelplatzinstallation:**

Die E-Bilanz wird lokal auf einem Arbeitsplatz installiert. Als Datenbank wird H2 (Standard) verwendet. Es findet kein Austausch mit anderen Arbeitsplätzen statt, es wird lediglich an diesem Arbeitsplatz in der E-Bilanz gearbeitet.

### **B) Mehrplatzinstallation:**

Die E-Bilanz wird lokal auf mehreren Arbeitsplätzen installiert. Es kommt eine MS SQL Server oder Oracle Datenbank zum Einsatz. Auf jedem Arbeitsplatz ist lokal die E-Bilanz installiert und in den Einstellungen sind die Zugangsdaten zur globalen Datenbank hinterlegt.

### **C) Terminal Server Installation:**

Die E-Bilanz wird auf einem Terminal Server installiert, die Benutzer greifen per Remoteverbindung auf den TS zu und arbeiten dort mit dem Programm. Die Daten sind in einer MS SQL Server oder Oracle Datenbank abgelegt (die Verwendung einer H2 Datenbank ist nicht möglich). Weitere Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt "Installation auf einem Terminal Server".

Die H2 Datenbank ist nicht mehrbenutzerfähig. Sollen mehrere Benutzer mit der gleichen Datenbank arbeiten, ist zwingend MS SQL oder Oracle zu verwenden. Unabhängig von der verwendeten Datenbank gilt: Es kann immer nur ein Benutzer gleichzeitig an einem Projekt arbeiten. Der gleichzeitige Zugriff von mehreren Benutzern auf ein und dasselbe Projekt ist nicht möglich. Die Benutzer können aber natürlich gleichzeitig in unterschiedlichen Projekten arbeiten (z. B. um Zuordnungen vornehmen).

*Hinweis: In früheren Versionen dieses Dokuments wurde beschrieben, die E-Bilanz könnte ähnlich wie die eventa Produkte grundsätzlich auch auf einer Serverfreigabe installiert werden (auf ein Netzlaufwerk oder als Unterverzeichnis unterhalb des Programmverzeichnisses). Nach Erfahrungen in der Praxis hat sich diese Installationsmethode als ungeeignet erwiesen. Wir raten von ihrer weiteren Verwendung ab und empfehlen ohne Ausnahme eine lokale Installation der E-Bilanz auf den Arbeitsplätzen.*

## Lizenzdaten einspielen

Die **Lizenzdatei (Dateityp: ".key")** für die enventa E-Bilanz muss im Unterordner `\licenses` des E-Bilanz-Programmverzeichnisses abgelegt werden. Die Lizenzdaten werden zur Laufzeit der enventa E-Bilanz online validiert.

Sollte keine Lizenzdatei vorliegen, wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Seriennummer an:  
[office.financial@enventa-group.com](mailto:office.financial@enventa-group.com).

## Verwendung der H2-Datenbank (Standard)

Bitte beachten Sie bei Verwendung der integrierten H2-Datenbank:

- Ist das Programm lokal auf verschiedenen Arbeitsplätzen installiert, hat jeder Arbeitsplatz einen eigenen lokalen Datenbestand.
- Es ist eine entsprechende Sicherung einzurichten bzw. regelmäßig im Programm vorzunehmen.
- Bei einer Deinstallation des Programms wird auch die Datenbank entfernt.

## Verwendung einer MS SQL Server- oder Oracle DB

Die Datenhaltung in einer MS SQL-Server- oder Oracle DB ist mit folgendem Vorgehen möglich:

- 1) Legen Sie auf dem Datenbank-Server eine neue leere Datenbank an mit Hilfe der entsprechenden SQL Server- bzw. Oracle-Tools.
- 2) Starten Sie das E-Bilanz-Modul (am besten direkt und nicht aus der Fibu heraus).
- 3) Rufen Sie unter "Fenster > Einstellungen" den Abschnitt "Datenbank" auf und wählen Sie eine der folgenden Vorlagen:

### Microsoft SQL Server:

die Namen von SQL Server Host und Datenbank sowie die gewünschte Einstellung für die Authentifizierung des Benutzers (Windows- oder SQL-Authentifizierung) werden abgefragt und in die Felder für die Herstellung der Datenbankverbindung eingetragen:

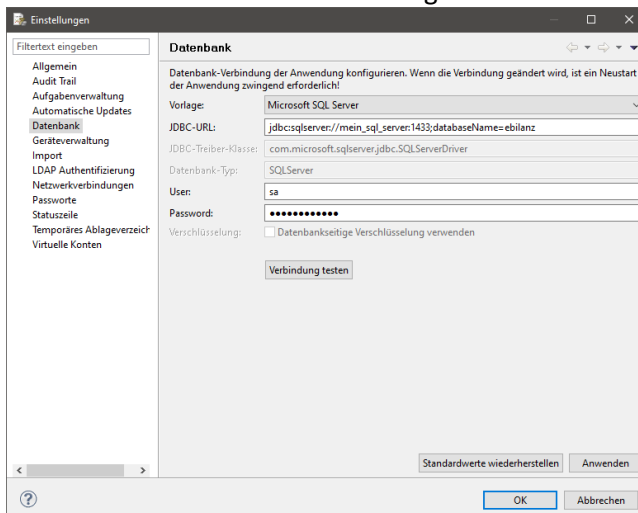
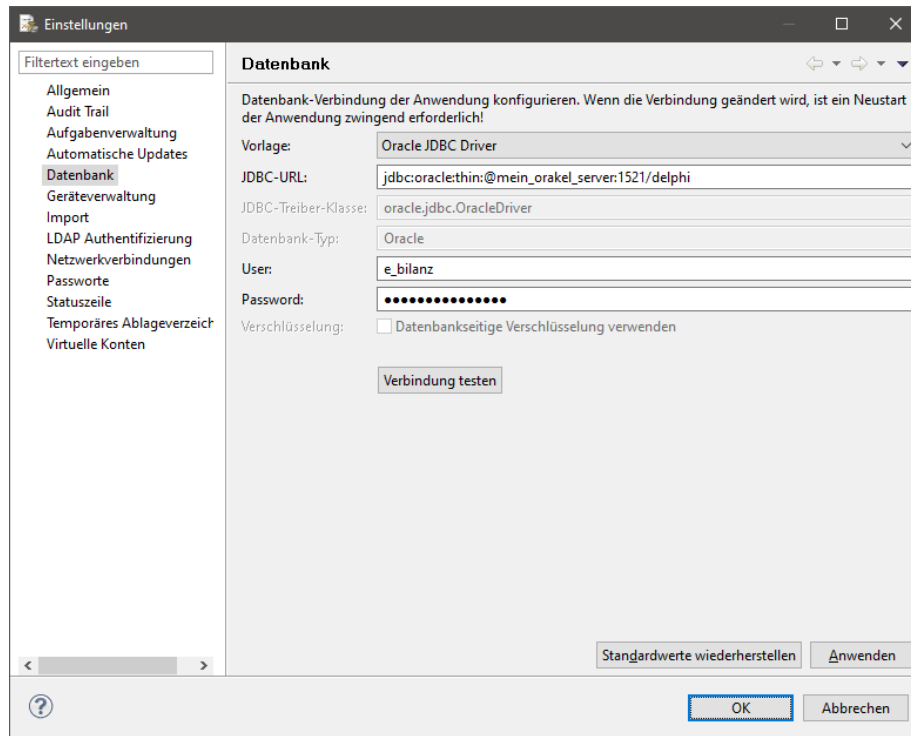


Abbildung 1: Einstellungen zur MS SQL-Datenbank

### Oracle JDBC Driver:

Die Namen von Oracle Server Host und Service bzw. SID sowie der zu verwendende Port werden abgefragt und in die Felder für die Herstellung der Datenbankverbindung eingetragen. Ergänzen Sie diese Angaben noch um User und Passwort:



**Abbildung 2: Einstellung zur Oracle-Datenbank**

- 4) Mit "Anwenden" wird die Datenbankverbindung hergestellt und getestet.
- 5) Mit "OK" bestätigen Sie die neuen Einstellungen, dabei wird ein Neustart der enventa E-Bilanz notwendig. Dieser Start benötigt etwas länger, da nun die Datenbank-Struktur angelegt wird.

Mit "Standardwerte wiederherstellen" kann die Vorlage auf die integrierte H2-Datenbank bzw. den ersten Eintrag der Auswahlliste zurückgesetzt werden.

### ***Installation auf einem Terminal Server***

Bei der Installation auf einem Terminal Server ist folgendes zu beachten:

- Für die Nutzung auf einem Terminal Server wird eine MS SQL Server oder Oracle Datenbank vorausgesetzt. Die Nutzung mit einer H2-Datenbank ist nicht möglich.
- Der enventa Support leistet grundsätzlich nur produktspezifischen Support und keine Unterstützung bei Installationen im Terminal Server Umfeld. Entsprechendes Knowhow bei den durchführenden Beteiligten wird vorausgesetzt.

Vorgehensweise:

1. Melden Sie sich am Terminal Server als Administrator an.
2. Führen Sie eine Installation der E-Bilanz Programmdateien durch, z.B. nach C:\Programme(x86)\enventa E-Bilanz\
3. Legen Sie ggf. eine Verknüpfung zur E-Bilanz.exe in den Windows-Profilen der berechtigten Nutzer an, damit sie die Anwendung starten können.
4. Starten Sie die E-Bilanz und installieren Sie die benötigte Erweiterung für die zu verwendende Datenbank (MS SQL, Oracle), starten Sie das Programm falls nötig neu.
5. Beenden Sie die E-Bilanz. Erstellen Sie im Programmverzeichnis (z.B. "C:\Programme (x86)\enventa E-Bilanz\") eine neue Textdatei.

Öffnen Sie diese Datei mit einem Texteditor und fügen Sie die beiden folgenden Zeilen ein:

*osgi.instance.area=\${ENV:USERPROFILE}\E-Bilanz\Workspace*  
*osgi.configuration.area=\${ENV:ALLUSERSPROFILE}\E-Bilanz\*  
*Configuration*

*Hinweis:* Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, wo das Arbeitsverzeichnis jedes einzelnen Benutzers, sowie die für alle Benutzer geltende Konfiguration abgelegt wird. USERPROFILE und ALLUSERSPROFILE sind Windows Umgebungsvariablen und werden vom Betriebssystem durch Ihren tatsächlichen Pfad ersetzt. Sie können die vorgeschlagenen Pfade nach eigenen Vorstellungen anpassen. Die Benutzer benötigen Lese- und Schreibrechte in diesen Verzeichnissen. Den Benutzern sollten explizit Ändern-Rechte für das Verzeichnis %ALLUSERSPROFILE%\E-Bilanz\ zugeteilt werden.

6. Speichern Sie die Datei unter dem Namen "E-Bilanz.cfg" im E-Bilanz Programmverzeichnis ab. Achten Sie auf die korrekte Dateiendung (.cfg - nicht .txt).
7. Starten Sie die E-Bilanz, weiterhin im Administrator-Account. Tragen Sie unter "Fenster" / "Einstellungen" die Verbindungsdaten zur Datenbank ein. Starten Sie die Anwendung ggf. neu. Wenn die Hinterlegung der Verbindungsdaten fehlerfrei funktioniert hat, beenden Sie das Programm.

Sobald nun ein Benutzer das Programm startet, wird die Konfiguration aus den angegebenen Pfaden geladen.

*Hinweis:* Wenn Sie eine Update-Installation durchführen, sollte die E-Bilanz.cfg im Vorfeld gesichert werden! Im Rahmen des Updates wird eine Deinstallation der bisherigen Version durchgeführt und die cfg-Datei dabei ggf. entfernt. Ebenfalls sollte vor einem Update immer eine Sicherung aus dem Programm heraus stattfinden (Menü "Datei / Datensicherung erstellen").

# Update-Installation von enventa E-Bilanz

## Datensicherung

Bei Verwendung der Standard-Datenbank (H2) ist regelmäßig **aus dem Programm enventa E-Bilanz heraus** unter "Datei / Datensicherung erstellen" eine Sicherung zu erstellen.

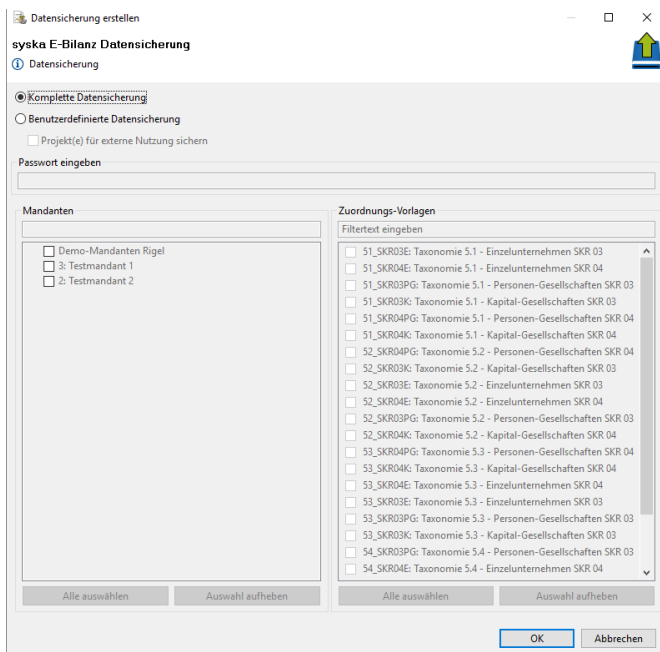


Abbildung 3: Datensicherung erstellen

Eine Sicherung des Programmverzeichnis ist sinnvoll, aber **nicht ausreichend**.

Bei der Verwendung einer MS-SQL-Server- oder Oracle-Datenbank ist für Fälle wie Serverausfall, Rücksicherung eines alten Standes etc. eine Sicherung der Datenbank über Mechanismen des Datenbank-Servers ausreichend. Bitte beachten Sie jedoch, dass eine solche Sicherung nur weiterverwendet werden kann, wenn die gleiche E-Bilanz Programmversion weitergenutzt wird. Als Sicherung vor der Durchführung eines Updates ist diese daher nicht geeignet.

Wir empfehlen, die Sicherungsdateien regelmäßig auch auf anderen Datenträgern (USB-Stick, Netzlaufwerk, externe Festplatte) zu sichern.

**Wichtig:** Vor jedem Update muss grundsätzlich eine Sicherung aus dem Programm heraus erzeugt werden. Eine Sicherung der Datenbank ist dafür nicht ausreichend!

## Updates durchführen

- Die Online-Update-Funktion ist die einfachste Art, ein Update der E-Bilanz durchzuführen. Sie können das Online-Update unter "Hilfe / Updates installieren aus / Online-Update" starten.
- Die Setup-EXE ist primär für eine Erstinstallation vorgesehen. Ein Update einer vorhandenen Version ist damit nicht möglich. Es wird dabei zunächst die bestehende Version deinstalliert - dadurch gehen die H2-Datenbank und Einstellungen wie Zugangsdaten zu MS SQL Server oder Oracle DB verloren!

**Wichtig:** Vor jedem Update muss grundsätzlich eine Sicherung aus dem Programm heraus erzeugt werden. Eine Sicherung der Datenbank ist dafür nicht ausreichend!

## Pflichtbestandteil "Anlagenspiegel" (seit 2017)

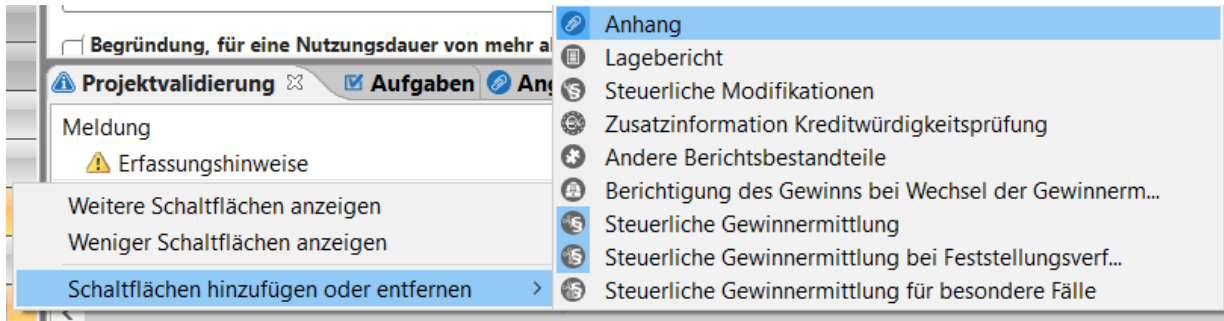
Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2016 beginnen, ist ein Anlagenspiegel zu übermitteln (d.



h. ab GJ 2017). Es wird nur noch der "Anlagenspiegel (brutto)" table.nt.ass.gross zugelassen (wenn Taxonomie 6.0 mit WJ 2017 ab 01.01.2017).

Die Erfassung der Werte erfolgt in "Hypercube-Tabellen", die in der E-Bilanz im Anhang / Anlagenspiegel / Anlagenspiegel (brutto) eingegeben werden können.

Der "Anhang" wird durch "Schaltfläche hinzufügen" aktiviert.



**Abbildung 4: Anhang / Anlagenspiegel**

Tipp: Um die Vorlage besser bearbeiten zu können, verwenden Sie oben rechts die Schaltflächen und klappen Sie die Spalten über "alles maximieren" und Fenster "maximieren" auf. Über das Menü Fenster / Alle Fenster zurücksetzen kehren Sie wieder zur ursprünglichen Übersicht zurück.



**Abbildung 5: Bedienung: Schaltflächen aufklappen**

syska E-Bilanz - Mandant : DEMO, Projekt: 2017 (2017), Taxonomie: E-Bilanz 6.0 Kerntaxonomie, Benutzer: system

Datei Projekt Fachunterstützung Fenster Benutzer Hilfe

ELSTER Buchungen Projekt schließen

Details: Anlagespiegel (brutto)

	Sonstige Betriebs- u...Geschäftsausstattung		soweit aus der/den f...t anders zuordenbar		Steuerbilanzwert		Gescht
	Handelsbilanzwert	Überleitungswert	Handelsbilanzwert	Überleitungswert	Handelsbilanzwert	Überleitungswert	
*Buchwert zum Ende der Periode	0,00				150,00		
*Anschaffungs...e der Periode	0,00				150,00		
*Anschaffung...der Periode	0,00				0,00		
Differenzen ...d Vorperiode							
Währungs...orperiode							
Andere Diff...Vorperiode							
Erläuteru...orperiode							
*Zugänge	40.000,00				40.150,00		
davon aktiv...emdkapital	0,00				0,00		
*Abgänge	40.000,00				40.000,00		
*Umbuchungen	0,00				0,00		
Änderung dur...differenzen							
*Kumulierte Abschreibungen	0,00				0,00		
*Kumulierte ... der Periode	0,00				0,00		
Differenzen ...d Vorperiode							
Währungs...orperiode							
andere Diff...Vorperiode							
Erläuteru...orperiode							
*Abschreibun... der Periode	10.000,00				10.000,00		
*planmäßig...schreibung	10.000,00				10.000,00		
*außerplan...schreibung	0,00				0,00		
*Sonderabschreibung	0,00				0,00		
*Herabsetzu...bs. 2 EstG	0,00				0,00		
*AfA nicht zuordenbar	0,00				0,00		
*Erfolgsneutrale Zugänge	0,00				0,00		
*Erfolgsneutrale Abgänge	10.000,00				10.000,00		
*Umbuchungen	0,00				0,00		
Änderung dur...differenzen							
*Zuschreibungen	0,00				0,00		
Begründung ...schreibungen							
*Buchwert zum E... der Vorperiode	0,00				0,00		

Abbildung 6: Eingabetabelle Anlagevermögen

Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anlagespiegel mit den Werten in der "Bilanz" übereinstimmen müssen.

Ab E-Bilanz-Version 18 besteht die Möglichkeit, den Anlagespiegel über die Finanzbuchhaltung eventa EURO FIBU oder syska ProFI in die Tabellen zu importieren. Voraussetzung ist, dass die Anlagenbuchhaltung lizenziert ist.

Der Import erfolgt in der E-Bilanz im Menü: Projekt / Tabellen importieren / Anlagespiegel (brutto).

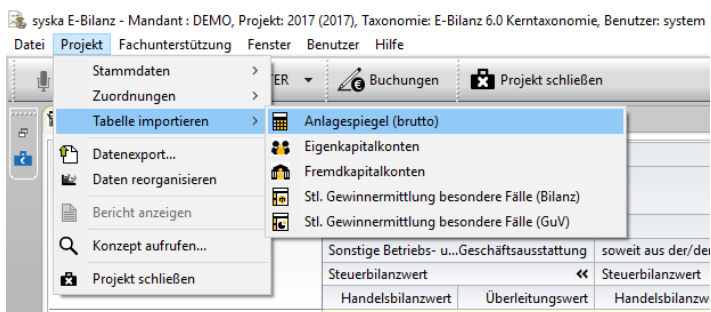


Abbildung 7: Tabelle importieren

## ***Hinweise zur enventa E-Bilanz Release 24.x***

Ende April werden die Annahmeserver der Finanzverwaltung auf die aktuellen ERiC-Schnittstellen umgestellt / die erforderliche Mindestversion erhöht. Damit wird ein Update der E-Bilanz auf die Version 24.x unumgänglich. Des Weiteren wird für Abschlüsse 2023 die aktuelle Taxonomie 6.6 benötigt!

Es ist daher das Update auf die aktuelle Version auszuführen. Version 24.x ist bereits freigegeben.

*Hinweis: Sollte der Menüpunkt fehlen oder die Version veraltet sein, so ist eine Neuinstallation über die Setup-EXE erforderlich.*

# Datenübergabe an eventa E-Bilanz

## Aus der eventa EURO FIBU

In der FIBU unter "Bilanz / GuV / E-Bilanz exportieren" können Sie die Salden der Sachkonten an das E-Bilanz Modul übergeben. Bei aktivierter Anlagenbuchhaltung steht im Dialog "Datenübergabe an die E-Bilanz" (Menü: Bilanz / GuV / E-Bilanz exportieren) das Register Anlagegitter zur Verfügung und kann für endgültige Abschlüsse ab 2016 genutzt werden.

Aktivieren Sie die Option: "Anlagegitter exportieren" sowie den Bilanz-Aufbau (z. B. Aufbau 1), die Taxonomie und den Bilanztyp (z. B. Handelsbilanz). Die CSV-Datei wird in den Pfad exportiert, der im Dialog "Datenübergabe an die E-Bilanz" im Register "Allgemein" angegeben wurde.

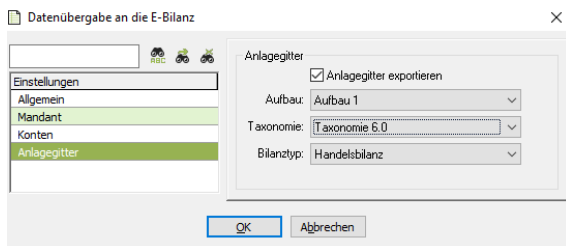


Abbildung 8: Export Anlagegitter

In der E-Bilanz muss das Anlagegitter (CSV-Datei) gesondert importiert werden, dies geschieht im Menu Projekt / Tabellen importieren / Anlagespiegel (brutto).

Damit das Anlagegitter exportiert wird, müssen die XBRL-Knoten im Bilanzaufbau im entsprechenden Jahr, in den Gruppen und den einzelnen Konten (Anlagekonten) zugeordnet sein.

## Aus syska ProFI

Die Voraussetzungen für die Übergabe sind:

- Das Modul muss zusammen mit syska ProFI lizenziert sein.
- Das Benutzer muss das Benutzerrecht "Fibu: Jahreswechsel durchführen" haben für den betreffenden Mandanten.


In der FIBU unter "Bearbeiten / Abschlüsse / Übergabe E-Bilanz" und im CHEFINFO-Modul unter "Auswertungen / Abschluss / Übergabe E-Bilanz" können die Salden der Sachkonten an das E-Bilanz-Modul übergeben werden:

**Abbildung 9: E-Bilanz übergeben**

Die Übergabe ist möglich für Geschäftsjahre ab 2012. Für den E-Bilanz-Mandant müssen eine Nummer und ein Name vergeben werden (dürfen abweichen von Nummer und Name des Fibu-Mandanten) sowie ein Projektname. Der Mandant und das Projekt werden dann im E-Bilanz-Modul durch die Übergabe automatisch angelegt.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten zusätzlich zu den Feldern im Screenshot:

- Arbeitet der Fibu-Mandant mit Buchungskreisen, ist zusätzlich der Auswertungskreis zu wählen, auf den sich die E-Bilanz-Übergabe bezieht.
- Sind im Chefinfo-Mandant Mandantenbereiche definiert, kann zusätzlich der Mandantenbereich gewählt werden.

Der eingetragene Dateiname wird beim Verlassen des Feldes automatisch ergänzt durch den syska-ProFI-Programmpfad und die Dateinamenserweiterung ".taxctrl". Alternativ können Sie mit Hilfe des Symbols  als **Datei speichern** auch einen bestimmten Pfad für die Ablage der Exportdatei wählen.

Wir empfehlen, die folgenden Optionen zu setzen:

- "mit Protokoll": in der FIBU wird ein Report mit den übergebenen Kontensalden geöffnet.
- "Datei im E-Bilanz-Modul öffnen": mit der Übergabe wird das E-Bilanz-Modul direkt geöffnet und die übergebenen Daten eingelesen; hierbei wird auch der E-Bilanz-Mandant und das Projekt angelegt, sofern noch nicht vorhanden.

Für den **Export des Anlagengitters** aus syska ProFI ist ein separater Aufbau anzulegen. Dies erfolgt in der

FIBU unter " Stammdaten / Aufbau / Aufbau-E-Bilanz Anlagengitter". In diesem Aufbau müssen die XBRL-Knoten im Bilanzaufbau in den Gruppen und den einzelnen Konten (Anlagenkonten) zugeordnet sein.

Beim Export an die E-Bilanz (unter " Bearbeiten / Abschlüsse / Übergabe E-Bilanz") aktivieren Sie die Option: "Anlagengitter" und geben die Angaben (Aufbau, Bilanztyp, Taxonomie) im Bereich "Optionen Anlagengitter" an. Auch diese Daten werden in eine Datei vom Typ ".taxctrl" exportiert.

## FAQs, weitere Unterstützung

### Häufige Probleme

**Problem:** Meldung "Das E-Bilanz-Modul konnte nicht gefunden werden." bei der Übergabe.

**Ursache:** Die E-Bilanz ist nicht (mehr) auf dem Arbeitsplatz installiert.

**Problem:** In der enventa E-Bilanz ist die Schaltfläche SENDEN unter ELSTER nicht vorhanden, das Projekt kann nur validiert werden.

**Ursache:** Rufen Sie das Menü Hilfe / Über / Lizenzdetails auf, hier stellen Sie fest, dass die Lizenzdaten nicht eingetragen sind. Wiederholen Sie die Übergabe aus syska ProFI bzw. aus der enventa EURO FIBU, hierbei werden die Lizenzdaten nochmals übergeben.

### Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Das Thema E-Bilanz wird immer komplexer und setzt fachliches Wissen zum Jahresabschluss voraus. Der enventa Support kann Ihnen Lösungswege aufzeigen, kann und darf aber keine steuerliche Beratung durchführen! Wir können den Kontakt zum Hersteller der E-Bilanz (hsp Handels-Software-Partner GmbH) aufbauen, so dass dieser Ihnen eine weitere Unterstützung anbieten kann.

Bitte beachten Sie, dass diese Leistungen kostenpflichtig sind. Die Abrechnung erfolgt direkt nach Vereinbarung. Die enventa financial solutions GmbH übernimmt hierfür keinerlei Kosten. Für eine steuerliche Beratung sollten Sie Ihren Steuerberater konsultieren.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der photomechanischen Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien. Die in dieser Unterlage erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Weder die Firma enventa financial solutions GmbH noch die Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen eine juristische Verantwortung noch irgendeine sonstige Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

© Copyright 1992-2025 enventa financial solutions GmbH



**enventa financial solutions GmbH**  
Tränkestraße 11, 70597 Stuttgart  
[www.enventa-group.com](http://www.enventa-group.com)